#118
2016



die TRAADSCHN

UNTERWASSER

WISSENSWERTE PFADIADRESSEN

Stammesbabo:	Freddy Marthol, Bernhard-Plettner-Ring 49, 91052 ER	**Tel. 128828**
Stellvertreter:	Adam Karolczack, Zenkerstr. 23, 91052 Erlangen	**Tel. 6875882**
Stellvertreter:	Anton Altmann, Wilhelmstr. 19, 91052 Erlangen	**Tel. 201800**
Stellvertreter:	Benno Horst, Österreischer Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 129115**
Schatzmeister: *Stammeskonto:*	Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen ***Kto.Nr. 89 777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen***	**Tel. 29494**
Meute Tschikai:	Anton Altmann, Wilhelmstr. 19, 91052 Erlangen Benno Horst, Österreischer Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 201800** **Tel. 302770**
Meute Chil:	Lena Pospisil, Noetherstr. 24, 91058 Erlangen Leonie Elsner, Sophienstr. 81, 91054 Erlangen Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen Nina Auen, Am Alten Weiher 4, 91054 Buckenhof Robin Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	**Tel. 15790** **Tel. 29494** **Tel. 129115** **Tel. 54778** **Tel. 129115**
Sippe Idonor:	Adam Karolczack, Zenkerstr. 23, 91052 Erlangen Freddy Marthol, Bernhard-Plettner-Ring 49, 91052 ER	**Tel. 6875882** **Tel. 128828**
Sippe Skadi:	Alex Hellmann, Luitpoldstr. 13, 91054 Erlangen Jan Pospisil, Noetherstr. 24, 91058 Erlangen	**Tel. 208564** **Tel. 15790**
Neue Sippe:	Georg Wanke, Anton Altmann, Wilhelmstr. 19, 91052 Erlangen	**Tel.** **Tel. 201800**
Ausrüstung:	Sabine Rosteck, Hartmannstr. 85, 91052 Erlangen	**Tel. 304157**
Grundstücke:	Helmut Weining, Österreicherstr. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Gruppenräume:	„Yggdrasil“, Kurt-Schumacher-Straße 13b „Amadeus“, Spielplatz Mozartstraße	**Tel. 401766**
Pressearbeit:	Anton Altmann, Wilhelmstr. 19, 91052 Erlangen	**Tel. 201800**
i.d.n.-werkstatt	Helmut Wening, Österreicherstr. 55, 91052 Elangen	**Tel. 304298**
Landes-geschäftstelle	BdP LV Bayern e.V. Severinstr. 4, 81541 München	**Tel. 089/6924396** **Fax 089/6924397**
Regionalbüro Nordbayern	BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	**Tel. 204954** **Fax 204954**
Bundesamt:	BdP Bundesamt, Am Kesselhacken 23, 34376 Immenhausen	**Tel. 06033/9249-0** **Fax 06033/9249-10**

www.bdp-asgard.de

www.i-d-n-werkstatt.de

www.foerdererkreis.bdp-asgard.de

INHALT

Informatives

Vorwort....4
Termine 2016....5
Beitrittserklärung und Mitgliedsausweise....6
Gruppenstunden....7
Geburtstage....8
Faschingslagerbericht....13
Polengroßfahrt....16
Stellungsnahme - zu teures Vermieten....18

Lifestyle

IN & OUT....22
Hoja....23
Unterwasserhotel Poseidon....24
Welches Untewassermonster bist du?....26
Unterwasserparty....27
Das gute ol‘ Denglish....28
No-Gos unterwasser....30
Unterwassserrezept....32

Schmökerbereich

Die Apokalypse----....34
Unter Wasser----------....36
Das Grundstück unter wassser Pro/Contra....37
Neue Communicationsformen....39
Peter Parmigano....42
Unterwasser Links....44

Welle wogte....45

VORWORT

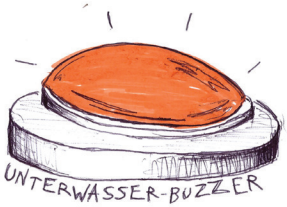
Allerherzliebenste Lesaz,

in dieser 118. Ausgabe der *traadschn* entführen wir euch in die wunderbare Welt unterhalb der Wasseroberfläche. Hier im blauen Lichtspiel des Salzwassers eröffnen sich uns allen neue Perspektiven. Unter dem Meeresspiegel und innerhalb der Klappenseiten dieser Zeitschrift entfaltet sich ein atemberaubend herrliches Spektakel der Sinneswahrnehmungen. Genießen Sie jeden schnorchelnden Augenblick des Lesens, so wie wir schwimmend die allzu kurze Nacht des Schreibens genossen haben!



Hinter dieser Seite liegt ein Korallenriff voll Vielfalt, Spaß und auch Informationen. Ich fordere sie dazu auf, es zu erforschen. Zwängen sie sich in ihre Badehose und scheiß auf die Strandfigur! Schwimm durch das bunte Riff und halte die Augen offen, denn unter den Artikelkorallen versteckt sich etwas:

Der **UNTERWASSERBUZZER!**



Jedes Mal, wenn er euch ins Auge springt, müsst ihr aufpassen! Denn verpasst ihr auch nur einen der Buzzer, wisst ihr nicht wie viele sich in dieser *traadschn* versteckt haben.
Denkt ihr, dass ihr wisst wie viele hier sind, dann sagt es Alex. Er tanzt für euch, wenn ihr die richtige Zahl sagt.

So dann will ich euch nicht länger auf dem Trockenen lassen.

Blubb und Herzlich Willkommen zu: *traadschn unter Wasser!*

Die Redaktion **alex & jakob**

TERMINE 2016

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
02.07	Sommerfest	Yggdrasil	Stamm/Eltern
18.-24.07	Wohnwoche	Yggdrasil	RRs & Sippen
29.07-13.08	Großfahrt	Polen	RRs & Sippen
N.N.	Meutenübernach-tung	Yggdrasil	Meute
ca. 05.09-11.09	BOOM	-	Teilnehmaz
Oktober	Drachensteigen	-	Stamm/Eltern
Nov. oder Dez.	Waldwucht	Yggdrasil	Stamm/Eltern

Aktuelles erfahrt ihr immer über die Email.
(das sind keine getoasteten Briefe übrigens)

Unser Stamm:
stamm.alle@bdp-asgard.de

Bitte schickt eue E-mail-Adresse an **herbert@bdp-asgard.de** und ihr kommt auch in den Verteiler!



BEITRITTSERKLÄRUNG UND MITGLIEDSAUSWEISE

Um dem Bund der Pfadfinderinnnen und Pfadfinder offiziell biezutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei Herbert erhältlich.
Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

ANMERKUNG ZU DEN JAHRES UND LAGERBEITRAEGEN:

Ihr könntet Eurem Schatzmeister eine Menge Zeit und Ärger ersparen, wenn Ihr ihm fur den Jahresbeitrag des BdP als auch für die Lagerbeiträge eine Einzugsermächtigung erteilen würdet.

Ich bitte euch in Zukunft kein Bargeld mehr bei der Abfahrt irgend jemandem in die Hand zu geben - ich kann das überhaupt nicht mehr nachvollziehen und ich hab dann Chaos bei der Abrechnung. Also bitte vorher überweisen oder ich buche ab.

Der Jahresbeitrag beträgt € 72,-

Noch Fragen zu Finanzen des Stammes...
... oder der Pfadi-Bürokratie? Ich (Herbert) stehe gerne zur Verfügung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden Jahresbeitragszahlungen und Fahrtenbeiträge für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr._____
Kontoinhaber/in_____
bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)
_____
Bankleitzahl_____ durch Lastschrift einzuziehen.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift(en)
*Nichtzutreffendes bitte streichen



GRUPPENSTUNDEN

Meute Tschikai
Die Gruppenstunden sind auf Yggdrasil jeden Samstag umd 15-17Uhr

Meute Chil
Wir chillen immer Donnerstag um 16-18Uhr

Sippe Idunor
Samstag 13-15Uhr auf Yggdrasil

Sippe Skadi
Donnerstag um 17-19Uhr auf Yggdrasil

Sippe ohne Namen *(Gunther, der Unentschlossene)*
N.N. auf Yggdrasil

Stammesrat
Trifft sich u. weiß warum, jeden Do. um 19 Uhr auf Yggdrasil



GEBURTSTAGE

Adam	Karolczak	13.05.
Alexander	Hellmann	17.01.
Aline-Isabelle	Bertsch	07.01.
Alisha	Lenhart	02.07.
Amelie	Schlemmer	09.08.
Andreas	Ziermann	02.06.
Andreas	Bujarski	26.02.
Anja	Müller	25.09.
Anna	Koch	11.12.
Anselm	Springer	24.07.
Anton	Altmann	24.01.
Antonia	Bujarski	07.02.
Aurele	Sassenscheidt	20.02.
Benjamin	Ünzelmann	17.07.
Benjamin	Cottmann	04.07.
Benno	Horst	23.07.
Charlie Sue	Wurmthaler	04.10.
Christian	Payr	03.03.
Cian	O'Neill	15.03.
Clara	Kösters	28.10.
David	Barraza	11.04.
Detlev	Salzmann	08.10.
Dieter	Carl	08.04.
Elisabeth	Schmidt	26.06.
Ellen	Alwardt	22.05.
Emanuel	Kunert	10.07.
Emil	Reinke	15.05.
Emma	Steger	26.06.

Emma	Zwißler	23.03.
Enno	Duis	12.12.
Eric	Zietzling	14.07.
Erik	Barthelmes	26.12.
Fabian	Müller	04.12.
Fabian	Liehm	17.11.
Fabian	Zeltner	06.11.
Felix	Hahn	29.12.
Felix	Kohlert	25.03.
Ferdinand	Roth	08.04.
Franka	Babst	20.07.
Franziska	Roth	08.04.
Freddy	Marthol	28.05.
Frederik	Streck	10.02.
Georg	Wanke	04.10.
Gerald	Haas	01.03.
Harald	Rosteck	03.10.
Helene	Zwißler	15.04.
Henry	Marthol	06.11.
Herbert	Elsner	26.03.
Ilka	Geiselhart	06.07.
Jakob	Brandt	13.05.
Jakob	Altmann	12.05.
Jakob	Conrad	25.03.
Jan	Pospisil	07.06.
Jana	Murmann	24.08.
Jannes	Deising	23.11.
Jannick	Zietzling	12.11.
Jens	Reinke	11.04.
Johann	Adrion	22.08.
Johanna	Karl	15.10.
Jonas	Kieser	29.11.

Jonas	Amlinger	02.03.
Julian	Dietsch	02.10.
Kathrin	Teller	25.09.
Lara	Murmann	16.09.
Lasse	Thomschke	19.09.
Lasse	Lindhorst	15.04.
Leif	Thomschke	02.12.
Lena	Simon	04.12.
Lena	Pospisil	16.04.
Lena Enrika	Bujarski	18.05.
Lenz	Jakobs	26.08.
Leonard	Libesch	10.01.
Leonie	Elsner	04.09.
Lilly	Altmann	25.08.
Linus	Aßmann	28.05.
Loydl	Nikolai	16.03.
Luca	Capponi	13.10.
Luca	Stadler	17.03.
Luis	Neugebauer	09.05.
Lukas	Waidhas	22.08.
Lukas	Wening	17.07.
Lukas	Bujarski	06.06.
Manuel	Bujarski	25.08.
Marie	Leuthold	11.07.
Marie	Merkel-Welsner	20.03.
Mario	Bichler	10.06.
Mario Felix	Bock	12.04.
Marius	Wiesner	02.06.
Markus	Kohlmann	07.03.
Martin	Rüssler	12.11.
Mateo	Jardin	29.11.
Mathis	Hopf	30.10.

Mathis	Deising	15.07.
Max	Schuster	20.11.
Max	Schlemmer	21.05.
Max	Pause	17.05.
Max	Münßinger	08.02.
Maya	Brandt	25.05.
Mia Elza	Fluck	07.06.
Michael	Weiß	04.06.
Mona	Pfister	21.11.
Mona	Horst	08.03.
Moritz	Welsner	20.08.
Moritz	Braun	01.08.
Moritz	Jakobs	14.01.
Nicolai	Wening	12.12.
Nina	Auen	30.10.
Noah	Graser	10.10.
Paul	Streck	27.08.
Paula	Gillmann	31.08.
Peter	Kösters	20.04.
Peter	Buchtal	22.02.
Ralf	Jäntsch	09.12.
Robin	Bujarski	29.10.
Roman	Sutor	22.03.
Romy	Kohlert	29.03.
Sabina	Zecovic	16.04.
Sabine	Rosteck	28.06.
Sabrina	Kern	12.07.
Sarah	Leuders	23.12.
Sebastian	Plaum	30.04.
Sebastian	Pühl	09.04.
Selma	Steger	08.02.
Simon	Geiling	01.02.

Sophia	Babst	03.05.
Sophia	Herold	11.02.
Stefan	Ziermann	02.06.
Sven	Apenburg	23.11.
Svenja	Rosteck	15.06.
Theo	Babst	17.09.
Tim	Wening	06.06.
Tim	Bichler	21.05.
Timo	Waidhas	22.08.
Timon	Krier	10.04.
Verena	Rosteck	18.09.
Victor	Ünzelmann	29.07.
Waschdy	Kandy	23.09.
Yolanda	Kottenhahn	16.09.

HOFFENTLICH WURDE AN ALLE GEDACHT!



FASCHINGSLAGER BERICHT

Auf Beschluss des Elterngremiums der Erziehungsanstalt Asgard wurden fast 50 schwerkriminelle Heranwachsende im Februar diesen Jahres in das Hochsicherheitsgefängnis Friesen verlegt.

Nach einer turbulenten Anreise und der Einrichtung der Küche wurden die Verbrecher ins Verhör gebeten. Neben zahlreichen Panzerknackern tummelten sich auch einige Mörder und verrückte Genies in der Anstalt. Die Strafvollzugsbeamten der Spezialeinheit „Asgard #1 klatscht dich um“ bewiesen ihr geschultes Verhalten und behielten die Situation im Griff. Durch neue Methoden konnte unser moderner Verein an der Resozialisierung der Häftlinge arbeiten.

Wir haben uns im gepflasterten Vorhof versammelt und gemeinsam an kniffligen Rätseln geknobelt. Die grün bewachsenen Umgebung lud zu gemeinsamen Erkundungstouren, Spaß und Spielen ein. Am Abend und während



des Hofganges traten die Insassen in Wettkämpfen gegeneinander an um sich zu behaupten. Besonders Mutige rutschten sogar auf ihren Feldbetten die Treppe hinunter um die Gefängniswand zu durchbrechen. Für eine ausgewogene Ernährung sorgte die grandiose Knastkantine.

Das Frischfleisch begrüßten wir feierlich mit dem Aufnahmeritual der Erziehungsanstalt Asgard.
Am letzten Abend kam es zu einer Revolte. Die gesamten Insassen sammelten sich zu einem Aus-

bruchsversuch an der Gefängnismauer. Sie wollten erst die Mauer durchbrechen um danach vom Hubschrauberlandeplatz aus in die Freiheit zu fliegen. Auf dem Weg zu ihrem Fluchtfahrzeug feierten sie als erste Tat ihren Erfolg. Es gab ein großes Buffet, Spiele, Tanz und sogar einen Kostümwettbewerb. Unter den Feiernden befanden sich unerklärlicher Weise auch die Wärter und Polizisten. Als eine Gemeinschaft sangen sie Lieder und tranken den Chai Tee der Sieger.



IN DIESEM SINNE, AUF VIELE WEITERE COOLE LAGER!



















































Ein paar der Häftlinge...

POLEN GROSSFAHRT 2016

WYJAZD DO POLSKI



Wie vielleicht einige von euch mitbekommen haben, findet alle paar Jahre eine sogenannte Bundesfahrt statt. Diese wird vom Bdp organisiert und kann mit dem Bundeslager verglichen werden. Wie auch am Bundeslager treffen sich an der Bundesfahrt, vorzugsweise Sippen und R/Rs, in großen Scharen und verbringen für ein paar Tage an einem gemeinsamen Lager ihre Zeit, um danach im Land auf Fahrt zu gehen.

Alle drei Jahre entscheidet das Bundesfahrten Team das Land in dem das Lager stattfinden soll. Dieses Jahr ist die Wahl auf unser Nachbarland gefallen, nämlich Polen. Das kommt unserem Stamm insofern gelegen, da der Stamm Asgard schon seit langem eine Fahrt nach Polen geplant hat. Zudem wäre das zum ersten Mal ein Land, das wir besuchen, in dem wir uns mit der Landessprache verständigen können. Es geht zwar auch ohne, wie die Russlandfahrt letzten Sommer gezeigt hat, allerdings ist es deutlich mühseliger.



So viel zum allgemeinen. Hier noch ein paar weiterführende Infos für die wenigen Glücklichen, die einen der wenigen und heißbegehrten Plätze bekommen haben:

An dem An- und Abreisetermin hat sich bis jetzt nicht geändert. Zwar hat sich das Datum nicht geändert, das Mittel mit dem wir nach Polen fahren jedoch schon. So werden wir entgegen früherer Pläne lediglich unseren eigenen Bus zur An- und Abreise benutzen, da sich das Umherreisen durch das Land so leichter gestaltet.

Zudem wissen wir endlich an welchem Campingplatz das Lager stattfinden soll. So treffen wir uns mit knapp 300 weiteren Pfadfindern am Campingplatz „Piwniczna-Zdrój“ für die, die es genauer interessiert. Nach hoffentlich wunderschönen 3 Tagen am Lager begeben wir uns wieder auf Wanderschaft. Zielgegend ist hier die Region um Krakau, somit etwas entfernt vom Lagerplatz. Nach knapp 1,5 Wochen umherwandern setzen wir uns wieder in unseren Bus und fahren als Abschluss in die Hauptstadt des Landes, das schöne Warschau. Dort verbringen wir 1-2 Tage und treten dann die Rückreise nach Erlangen wieder an.

In der nächsten Traadschn erfahrt ihr dann, wie die Fahrt war, also dran bleiben!

DO ZOBACZENIA!

adam



WER MIETET DAS GS GANZ TIEF IM MEER?

STELLUNGNAHME VIEL ZU TEURES VERMIETEN: WAS DENKT DAS VOLK?

Hier stellen wir uns die Frage warum sich Otto Normal Verbraucher unser Haus angeblich nicht mehr leisten kann.

Wir werden von vielen begeisterten Partygängern immer wieder gefragt, „was kostet das mieten vom Haus eig.?“. Wenn man dann den eig. Preis nennt, erwartet uns durch die Bank die gleiche Antwort: „Was?…Warum so teuer?“
Was aber steckt hinter diesen horrenden Preisen? Drei Chefredakteure des Stamms Asgard gehen dieser mysteriösen Frage auf den (Meeres-)grund.

Zunächst wollen wir erläutern warum wir unser (heißgeliebtes) Stammesheim überhaupt zur Vermietung freigeben und damit überaus großen Gefahren aussetzen.

An alle geldgeilen Geizhälse unter unseren Mietern: so ein Haus finanziert sich nicht von Selbst! Der wichtigste Grund unser Heim zu vermieten, ist also, um für unseren Unterhalt aufkommen zu können. Wenn euch das nicht recht ist – sucht euch eine billigere Lokation.



Des Weiteren gibt es durch Vermietungen immer hammermäßige Action – und welcher Pfadi mag keine abgefahrenen Aktionen die er ungefragt besuchen gehen kann? Und da sowieso alle Verantwortung beim Mieter liegt muss sich auch niemand Gedanken um Schäden machen, dafür gibt es ja die Kaution.

Doch an wen genau vermieten wir eig.? Das ist die nächste Frage nachdem wir geklärt haben, warum wir überhaupt vermieten. Da gibt es zum einen die gewöhnlichen Mieter, auch Pfadfinder genannt. Bei dieser Volksgruppe entstehen in der Regel keine Probleme.

Doch es waren auch andere Leute bei Vermietungen im Haus, zum Beispiel feierlustige Mtg Mitgenossen. Und genau hierbei ergibt sich ein Problem, denn diese zumeist aggressiven und zu Missetaten b(e)reiten „Jugendlichen" sind in ihrem Zerstörugswahn keinerlei moralischen Kontrollinstanz unterstellt. So kam es jüngst unter Einfluss von sogenannten „Hydroxidgruppen basierten Mol." (keine Ahnung was gemeint ist) zum Einriss unseres mächtigen Portals, eine Sonderanfertigung, welche einen ins traute Heim transferierte. Der Schock saß tief, als die Tür plötzlich ins Haus stürzte und eine Schnaise der Verwüstung auf der Tanzfläche hinterließ…
Eine andere Art von Mietern gibt es im Grunde nicht…

Spaß bei Seite: Wer oder was steckt nun WIRKLICH hinter den in letzter Zeit in unerhört überhöhte höhen gestiegenen Preisen? Gott? Die Illuminaten? Hat die starke Konkurrenz auf dem freien Markt einen Einfluss auf die Preisentwicklung? Oder könnte es doch an der Willkür eines auf eigene Faust agierenden Stammes Mitgliedes liegen? Finden wir es raus:

Der erste genannte Verdächtige, also Gott, kann schon mal ausgeschlossen werden. Da es sich bei unserem Stamm um einen dem Bdp angehörenden Verein handelt, der dadurch den interkonfessionellen Vorschriften des Bdp unterliegt, kann ein göttliches Einwirken ausgeschlossen werden. Bei den Illuminaten eröffnet sich aber ein neues Problem, ein neues, dessen wir uns annehmen müssen. Denn diese lassen sich grundsätzlich nicht ausschließen.

Die Preiskampf Angelegenheit lässt sich auch als Einfluss Faktor verneinen, da sich die Vermietung unseres Hauses durch Mund-zu-Mund-Propaganda organisiert, somit nicht dem Preiskampf des freien Marktes ausgeliefert ist. Es lebe die freie Pfadfinder-Marktwirtschaft!

Bleibt somit nur noch eine Möglichkeit zur Fall Lösung. Durch anonym zugeschickte Tipps an die Redaktion, wurde eine Person ins Rampenlicht des Verhörs gestoßen. Diese Person wird namentlich nicht erwähnt. Diese mit der kapitalistischen Ideologie durchtriebene Person, kann durch ihre Natur gar nicht anders, als Profit Erhöhungen jeden Monat zu erstreben. Somit haben wir das Übel in unserem Stamm beim Namen genannt. Dies könnte der Grund der Preiserhöhungen sein, doch wie bereits geschrieben könnte es an den Illuminaten liegen. Man kann diese eben nie gänzlich ausschließen.

Doch das Problem beim Namen zu nennen, ist nicht genug, denn wie kann man dem Preis Wahn entgehen, wenn man das GS nicht als Partyloction missen will? Es gibt eine sehr einfache und mehrfach bestätigte Möglichkeit: Werdet einfach ein Mitglied im Stamm. Das bringt neben Mietvergünstigen noch viele weitere Vorteile und kostet im Jahr weniger als eine einzige Übernachtung im Haus.

So ist die Quintessenz dieses langen Artikels: Werdet Mitglied!

Schorsch, Anton, Amad





IN & OUT

IN	OUT
Unter Wasser sein	Türen eintreten
Kiemen haben	Kotzeritis am Lager
Baby Katzen am GS	Wasserhähn unter wasser
Am Wasserhahn auf Ex trinken	Grammer na**s
Krabbenburger	Klauen
Denglisch	In Richtung Sportplatz pinkeln
Grundstückfeiern	Indoor pinkeln
Hohe Preise	Kaputte Klaviere kaputt machen
Sonnendeck	
Outdoor pinkeln	
Ungenuss	
Online Anmeldungen	

HOJA

Dieses...
dieses wasser!
Ziemlich feuchtes gerät
mir läuft mundwasser zusammen
hoja





UNTERWASSER HOTEL POSEIDON



Wie spreche ich unter Wasser?
Das ist die meist gehörte Frage hier, im Poseidon-Hotel, deswegen bieten wir ihnen hier einen mehrtägigen Sprachkurs (mit Grundlagen in Unterwasserisch) an.

Hier gibt es auch exklusive Unterwasserhotelzimmer, mit Aussicht auf die große Walzuchtstation, dort können sie Baby-Wale bei ersten Schwimmversuch beobachten!

Ein mal im Jahr kommt auch der preis-renommierte Zirkus Flipper zu uns, dessen Programm beinhaltet z.B. einen Auftritt des besten Clown, der Clownfische Marlin und ein Seepferdchen-Rennen mit einem großen Gewinnnspiel! Des Weiteren bietet, ein Doktorfisch, Dori - eine Einwohnerin der benachbarten Turteltown - eine Führung durch das nahe liegende besiedelte Riff an.

Noch dazu gibt es auch einen riesigen Freizeitpark, mit einer Weltall-Achterbahn, besser gesagt eine riesengroße Seifenblasenmaschine die Sie in eine Seifenblase hüllt und mit einem leichten Windchen in die weite des Weltalls wogt und dort zerplatzt, in einem kurzen jedoch starken Adrenalinkick werden Sie sanft wieder unterhalb des Meeresspiegels befördert, dieses Ereignis werden sie nie vergessen (versprochen).

Wir hoffen das sie sich diese wunderbare Chance, hier Urlaub zu machen, nicht entgehen lassen!



Welches Unterwassermonster bist du?

GEHST DU GERNE SCHWIMMEN?

JA

NEIN



ALGEN

PUTZT DU OFT ZÄHNE?

JA

NEIN

BIST DU EINE SCHILLERNDE PERSÖNLICHKEIT?

NEIN

JA

MAGST DU DUNKELHEIT?

JA

NEIN

KRABBENBURGER ODER FISCHSTÄBCHEN?

FISCHSTÄBCHEN

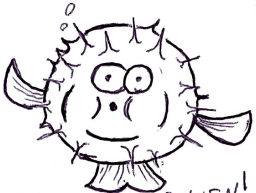
KRABBENBURGER

HAI



DU BIST EIN GROßER SHOW-OFF, ABER TROTZDEM SEHR LIEBENSWÜRDIG. ZAHNPFLEGE IST DIR SEHR WICHTIG. ZUSAMMENGEFASST: DU BIST SEHR NETT.

IMPOSANTER KUGELFISCH



DICH MUSS MAN KENNEN! PARTYS OHNE DICH SIND UNVORSTELLBAR. STAY AS YOU ARE!

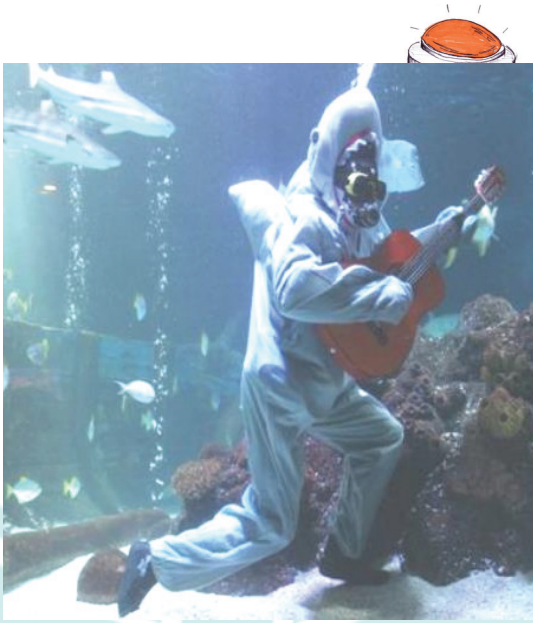
RIESENKRAKE

DU WEIST IMMER, WAS SO ABGEHT! DENNOCH ZIEHST DU DICH AUCH GERNE MAL ZURÜCK ZUM ENTSPANNEN.

HAST DU IN GESPRÄCHEN EIN OPFER GEFUNDEN KLAMMERST DU DICH FEST & ES GIBT KEIN ENTKOMMEN!



UNTERWASSERPARTY
ANLEITUNG



Sie haben Glück sie dürfen shoppen gehen!!

Sie brauchen
Muscheln,
Seesterne,
eine **Discokugel**
und eine fette **Stereoanlage** und sowieso ein bisschen **Deko**, aber Hauptsache es ist fette **Musik** am Start.



Die Beleuchtung spielt dabei eine große Rolle und dann läuft alles von alleine, außer sie haben die Einladung mit Ort, Datum und Uhrzrit + Tehma vergessen.

DAS GUTE OL` DENGLISCH



WARUM SO LIT?

Es ist schon seit geraumer Zeit eine Entwicklung einiger Stammes Mitglieder zu beobachten, die in Richtung der denglischen Sprache führt. Woher stammt dieses Phänomen? Ist es nur eine temporäre Mode Erscheinung, wie das Hipstertum, oder eine ernst zu nehmende Konkurrenz zur komplexen hochdeutschen Sprache?

Grundsätzlich ist mit dem Begriff „denglisch" das Usen von englischen oder pseudo englischen Wörtern anstatt von deutschen Begriffen gemeint. Hier werden kurze knappe englische Wörter substituiert, DENN KEINER HAT FUN AN KOMPLEXEM SATZBAU UND ALTDEUTSCHEM WORTSCHATZ.

So kam es relativ schnell zur Adaption dieses Verfahrens bei den sogenannten „Jugendlichen". Der heutige Jugend Slang besteht nearly zu 100% aus einem Deutsch-Englisch-Mix. Dies führt teilweise sogar zum vergessen des eig. gemeinten deutschen Wortes, da das englische Pendant slightly too oft benutzt wurde.

Aber es gibt eben auch Begriffe die sich mit deutschen Begriffen nur schwer übersetzen lassen. Nehmen wir als example mal das allseits bekannte Wort „Snitch": gemeint ist hiermit one Person die snitcht, also einen „verrät". Aber zu einem zu sagen, der einem die letzte Mate aus dem Kasten geschnappt hat, „du Verräter", ist bei weitem nicht so effektiv wie das nice word „Snitch".





Ein kleines Wörterbuch aus dem Alltag eines waschechten Denglischers:

Snitch	Verräter (klassische snitch eben)
obviously	offensichtlich
lit	entflammend
flamen	flennen, beleidigen
pass	reichen, herübergeben
true (that / dat)	wahr, richtig
save	sicher(lich)
random	zufällig
use	benutzen
salty	salzig
tilt	angepisst, genervt
slightly	kaum, ein bisschen
sick	krank
burn	(ver)brennen
Front	Beleidigung, Anschuldigung, anprangern
scrub/noob	Möchtegern/Nichtskönner

Grundsätzlich kann man jedes deutsche Wort ins Englische bzw. ins Denglische translatieren. Die Szene schreckt nicht mal von für Außenstehende sinnfrei scheinenden Neologismen zurück. Häufig ist hier der sog. „bird call“ anzutreffen: z.b.: scrr scrr. Mit diesen Taktiken versucht die heutige Jugend die alte Generation auszuschließen.

Merke: **Wenn du weiter das Denglisch lit am usen keepst, musst du no struggle fearen.**

NO GOs UNTER WASSER

Der U-Phönix berichtet:
No-Gos
für den gesunkenen Lifestyle!

Feuer machen: obwohl früher noch eine alteingesessene Pfadi-Tradition, ist Feuer machen jetzt ein großes Tabu! Dein Nachbar wäre sicher wütend, würde sein Atemwasser kochen und der Algengarten verbrühen, oder? Also lass es lieber.



Eine Lungen haben: Niemand hat eine Lunge. Wirklich niemand. WAS?? Du hast eine? NoGo. Absolutes NoGo. Such dir ein Säugetier zum Abhängen, du Landratte.

Keine Kiemen haben: Heutzutage sind Kiemen ein Muss. Nichts hat mehr Style und ein höheren YOLO-SWAG-Faktor als die neusten Nike-Meer mit echter Perlmutt-Beschichtung und extra Wasserfilter. Hol Sie Dir! Jetzt!!!

Wäsche trocknen: Du möchtest fragende bis abwertende Blicke über deine Mauer aus abgestorbenen Korallen vermeiden? So einfach geht's: Häng keine Wäsche im Garten auf. Einfach nein. Man hält dich am Ende noch für reinlich und dann schwimmst du plötzlich ganz schön dumm da.

Zu guter Letzt, das Handynetz: Was gibt es größere Untaten als ein Netz haben und es auch noch benutzen! Stell dir ein harmloser

Schwarm Passanten Plötzen fällt auf diese Masche herein, bleibt im Netz stecken und ist auf einmal nur noch am Surfen. Eine Schande wäre das. Am besten sind ja sowieso die, die ganz unschuldig auf der Suche nach einem Netz umherstreunern. Verbrecher! Trockengelegt gehören die…



Merken:
DAS MACHT MAN HIER NICHT!



UNTERWASSERREZEPT

ALGENSALAT



Zutaten für eine Person:

5kg Algen
10kg Korallen
3L Saltzwasser (schwer zu bekommen)
eine prise Plastik
ein Löffel Öl und Essig

Zubreitung:

Zuerst legen sie die Algen und die korallen in saltzwasser ein ungefähr 3 Stunden. Als nächstes geben sie die Algen und Korallen in eine Schüssel. Dann zermalmen sie das Plastik und geben sie dies anschließend auch in die Schüssel. Zu guter letzt mischen sie das Öl und das Essig darunter.

Ich wünsche ihnen noch einen guten Appetit.
Die Reste einfach ins meer schütten, macht ja so wie so jeder.

UNDERWATERRECIPE

ALGAESALAT



Igredients for one person:

5kg seaweed
10kg coral
3L saltwater (hard to get)
a pinch of plastic
a spoonful of oil and vinegar

Preparation:

First you water the algae and the coral in some saltwater for more or less 3 hours. Next you put the algae and coral in a bowl.
Then you grind the plastic and put it in the bowl afterwards. At last you add the oil and vinegar.

I wish you a good appetite.
You can throw the rest of the meal in the sea as it does everybody.



DIE APOKALYPSE:

WAS TUN WENN EINE SINTFLUT UEBER UNS HEREINBRICHT?



Am besten tauchen sie für eine weile unter....oder buchen sich schon mal im Voraus, für die überflutungsgefährdeten Monate, ein Zimmer im Unterwasserhotel Poseidon.

Nein, ok, was kann man wirklich gegen eine „Sintflut“ tun?

Hier für befragte ich den Sintflutbeauftragten Herr Dr. Jakobo Watero:
Dolle Deiche, die den Wassermassen einhalt gebieten, Papiertüte über den Kopf, drei mal im Kreis drehen und aufs Dach steigen.

Was können die Leute im Vorraus tuen?
Haus auf Berg bauen, wenn er nicht groß genug ist schnell einen Tauchkurs besuchen.
Danke für dieses Gespräch.
Immer schön flüssig bleiben!

Noch ein Rat, den er mir in der Mittagspause gab war: „Nie die Fische verärgern, die sind sehr nachtragend. Am besten ist es sich mit ihnen zu befreunden....Fische sind sehr edelmütige Kreaturen, um sich mit ihnen zu befreunden sollten sie ihnen Schmuck schenken.“





UNTER WASSER

Komm, wir gehen besser reiner
Es schifft wie aus Eimern
Sind Sätze aus vergangenen Tagen
Jetzt brauchst du für trockene Füße Küchenrolle aus mindestens vier Lagen

Das Grundstück ist 5 Meter unter Meeresspiegel
Ein neues Heim geschaffen für Seeigel
Tag ein Tag aus
Wasserpartys rund ums Haus

Beachvolleyball war gestern
Wasserball von Neujahr bis Sylvestern

Plitschi Plitschi Platschen
Findeste nicht gut
Dann gibt's ne Watschen

Plitschi Plitschi Platschen
Wer steht auf Unterwasser
Die *traadschn*





DAS GRUNDSTUECK UNTER WASSER

EIN GEDANKENEXPERIMENT

Wieso leben wir eigentlich auf dem Land und nicht im Meer? Wer sich solche Fragen stellt, hat entweder zu viel Zeit oder ist auf beiden Augen blind. Allerdings kann ich, unter hypothetisch angenommenen, abstrusen Umständen, nachvollziehen, wieso es interessant, ja sogar lebensnotwendig sein kann, sich mit dieser Fragestellung eingehend zu beschäftigen.

Nehmen wir doch einmal unser allseits bekanntes und heiß geliebte Grundstück, auch genannt „Groundpiece“ oder „Grundstück“ - kurz „GS“. Wie wir alle nur zu gut wissen, steht es auf solidem Grund - auf festem Boden, wie es im Volksmund so schön heißt. Wir nehmen diesen Zustand des pfadfinderischen Lebens auf dem Lande umstandslos an, ja wir hinterfragen ihn nie. Ich verurteile diese naive Ignoranz zutiefst.

Tauchen wir zusammen nun ein in ein kleines Gedankenexperiment: Stellen wir uns vor, das Grundstück läge tief zwischen den Gezeiten. Phoenix, unser aus der Asche des Alten Blockhaus auferstandes Haus, stände auf dem Meeresboden!

Wenn wir nun jedes Mal, wenn wir unser Grundstück besuchten, tief ins Meer tauchen müssten, wäre dies nicht nur aufregender als alle bisherigen Grundstückbesuche, sondern würde uns auch eine menge Geld sparen. Niemals mehr würden wir auch nur einen Cent an eine so sinnbefreite Einrichtung wie ein Schwimmbad abtreten. Zum plätschern würde es reichen kurz zum Grundstück abzutauchen. Wie cool. Und so billig!

Während unsere Geldbörse verschont bleiben würde, würde unser Körper jedoch leiden. Einerseits ist es eine erheblich größere An-

strengung, sich jedes Mal in einen engen Tauchanzug quetschen zu müssen, um zur Gruppenstunde zu kommen, als kurz hinzulaufen; andererseits halten wir dem Druck des auf uns lastendem Wassers dort auf dem Meeresgrund kaum Stand. Und von mehreren Tonnen Wasser zerquetscht zu werden, nein, das will doch wirklich niemand.

Ein anderer wunderbarer Aspekt des maritimen Lebensstils ist allerdings die nicht vorhandene Notwendigkeit des Gießens. Was auf dem Land Mangelware ist und unter erheblichem Aufwand den heimischen Pflanzen beigefügt werden muss, dass ist unter dem Meeresspiegel in Hülle und Fülle vorhanden. Ohne auch nur das kleinste Fitzelchen gärtnerischen Fachwissens ist die Gartenarbeit leichtens zu erledigen, denn es gibt nichts zu tun. Und das aus zwei einfachen Gründen: Erstens sind alle Pflanzen zur Genüge mit Wasser versorgt, zweitens sind alle Pflanzen tot, da sie Sauerstoff und Sonne zum Leben brauchen.

Das Argument aber, was alle widersprüchlichen Punkte verblassen lässt, ist folgendes: Unter Wasser kann unser Haus nie wieder abbrennen! Phoenix 4ever! [Anmerkung der Redaktion: „Phönix“ ist der Name des neuen Blockhauses]

Schließen wir diesen spielerischen Gedankengang nun ab und kommen zu einem fazitiösem Ende: Das Leben unter Wasser bietet viele schöne Seiten, bringt aber auch Schwierigkeiten mit sich. Wir als Pfadis, die sich gerne versprechen keinen Schwierigkeiten auszuweichen, sollten uns von diesen dennoch nicht einschüchtern lassen und uns vollkommen frei davon entscheiden, ob wir eine trockene oder nasse Lebensweise vorziehen.



NEUE COMMUNICATIONS FORMEN IN DER UWW (UNDERWATERWORLD)

Interviewer (I): Ms. Lobster, welche neuen Kommunikationsformen gibt es in der Underwaterworld?
Ms. Lobster (L): Z.B gibt es die neue Zeichensprache walisch. Man spricht Wörter sehr deutlich und laut aus und fuchtelt dabei wild mit den Armen.

I: Muss man diese Sprache in Kursen oder auf der Straße lernen?
L: Auf der Straße. Dort lernt man am besten.

I: Seit wann sprichst du die Sprache und wie schnell hast du sie gelernt?
L: Walisch erst seit kurzem. Ich wollte mich mit Walen unterhalten und sie sind nicht in der Lage eine andere zu lernen.

I: Hat jede Fischart eine eigene Sprache?
L: Es sind eher Dialekte. So verstehen sich z.B. Pflundern und Buckelwale ziemlich gut, aber Mantarochen und Stechrochen gar nicht, obwohl sie aus der gleichen Familie kommen. Witzig oder?

I: Naja, über Humor lässt sich streiten, aber warum streiten, wenn man auch über die faszinierende Unterwasserwelt unterhalten kann. Also, Frau Lobster, mit wem chillst du so deine Freizeit?
L: Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit dem Blobfisch, weil er so flauschig, nett und schweigsam ist. Außerdem ist er ein hässlicher Vogel und ich sehe neben ihm wie ein Delfin aus.

I: Ähm, eigentlich ist ja Kommunikation das Thema…zurück zum Thema. Wie unterhalten sie sich mit dem Blobfisch?
L: Ich unterhalte mich eigentlich gar nicht mit ihm, sondern quatsche ihn einfach voll…naja, er redet nicht viel und ich gehe einfach davon aus, dass er meine Geschichte wahnsinnig interessant findet. Damit habe ich doch recht, oder?

I: Hä…ehm…also Frau Lobster, eigentlich dürfen Sie keine Fragen stellen, ich bin doch der Interviewer. Also bitte sehr, jeder bleibt in seiner Rolle, okay?
L: Na gut.

I: So, jetzt passt es wieder. Also, Butter bei die Fische. Welche Sprache ist nicer. Die öde lame Landsprache oder die abgefahrene super coole Unterwassersprache?
L: Die öde Landsprache kann sich mehr Ausdrucksformen bedienen, da wir mehr Ausdrucksformen besitzen. Aber Walisch hat auch seinen Charme. Es macht immer Spaß sich zu unterhalten, egal wie belanglos es ist. Wenn wir dieses Interview in walisch geführt hätten, hätte ich am laufenden Band lachen müssen und wäre nicht so enttäuscht über ihre schlechten Fragen.




... freshly served
for funky people
YOU KNOW
WHAT I MEAN

RING RING

Ja, Bitte?

Peter Pouring am APARILLO

NOTFALL! NOTFALL!

OK! Ich informiere cheesy Pete. Er ist gleich da.

BRUMM

TATA TATü TATA TATü TATA



cheesy oh tour

PARMIGANO



FORTSETZUNG FOLGT...

UNTER WASSER LINKS

Unter Wasser Live Cam:
https://www.skylinewebcams.com/de/webcam/malta/malta/st-julians/live-underwater-webcam.html

Alles über die Big Show Offs: Haie
http://www.haiwelt.de/

Brotfisch:
http://www.breadfish.co.uk/

Alles über Wale:
http://www.wale.info

Komische Fische:
http://www.csmonitor.com/Photo-Galleries/In-Pictures/The-20-weirdest-fish-in-the-ocean



WELLE WOGTE

em C em
Welle wogte an den Strand,
C D
griff nach eines Mädchens Hand,
G D H7
das in Abendsonnenglut
em C em
heimwärts wandert durch die Flut.

Zarte Brust und schlanker Fuß
wahrt euch vor des Schmeichlers Gruß
Höre, Kind, mein sanft Gebot!
Warte, bleib, ich bin der Tod!

Drüben ruft der Liebe Glück.
Schmachvoll wärs, blieb ich zurück.
Dort im Fluss der helle Klang.
Wars ein Fisch, der spielend sprang?

Schlanker Fuß und zartes Herz
harrt der Fähre heimatwärts.
Hör auf mich, die Welle drohnt!
Warte, Kind, ich bin der Tod!

Liebster ruft, da muss ich eilen.
Schande träf mich, wollt ich weilen.
Welle, Welle wogt und ringt,
mächtig ihren Leib umschlingt.

Töricht Herzen, treue Hand
Kleiner Fuß trat nie ans Land.
Welle wandert, Welle rot
wogt hinab und trägt den Tod.



Impressum
„*die TRAADSCHN*“ ist die Zeitschrift des Stammes Asgard Erlangen im Bund detr Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern e.V.
Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard Erlangen
Jakob Altmann
Friedrich Bauer Straße 18
91058 Erlangen
Alex Hellmann
Luitpoldstr. 13
91054 Erlangen